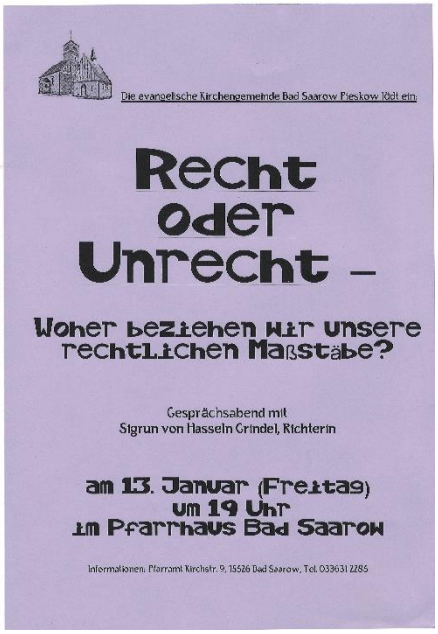
Aus der Chronik der Akademie 2017

Freitag, 13. Januar 2017, Bad Saarow, Evangelisches Pfarramt, Kirchstraße 9
Was ist Recht? Was ist Unrecht? Woher kommen unsere Normen?
Rechtsphilosophischer Gesprächsabend

- **Sigrun v. Hasseln-Grindel** (AfRR) Begründerin der Rechtpädagogik / Human Law. Vorsitzende Richterin am Landgerichts Cottbus),
- **Anemone Bekemeier** (Pfarrerin) als Gastgeberin



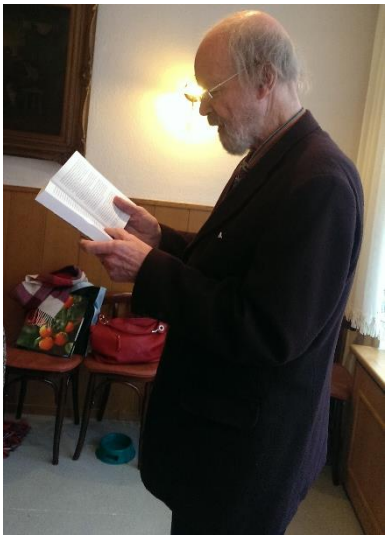
Montag, 31. Januar 2017. Hotel Radisson, Cottbus
Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 4.500 € durch die AfA

v.l.n.r. Martin Ruske, Sigrun von Hasseln-Grindel, Prof. Dr. Hans Friesen,
Dr. Jana-Cordelia Petzold, Detlev Leissner, Christel Henk, Dr. Yvonne Kuschminder

Die Human Law Chronik der Akademie 2017

18. Februar 2017. Mittenwalde

Treffen mit Mitgliedern des Freien Deutschen Autorenverbandes zur Beratung über neuen Projekte mit der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik



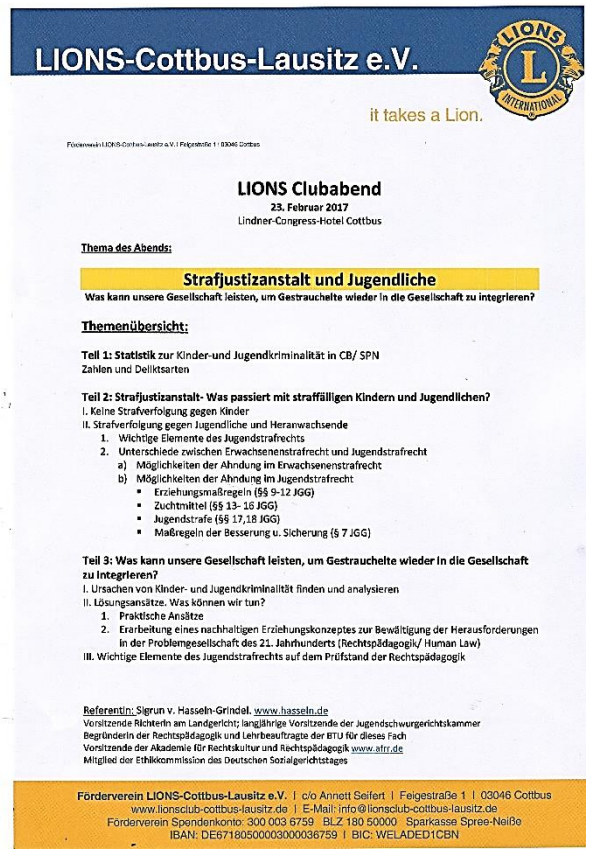
20. Februar 2017. Amt Scharmützelsee Bad Saarow

Vorstellung der Akademie und Erörterung von Möglichkeiten einer Kooperation

23. Februar 2017. 18.00 Uhr. Lions Cottbus, Hotel Lindner

Wie wirkungsvoll ist unser Jugendstrafverfahren? Module einer nachhaltigen Erziehung zur Verhinderung von Kriminalität und Rückfall bei jungen Menschen.

Fachvortrag Sigrun v. Hasseln-Grindel **(AfRR)** mit anschließender Diskussion



LIONS-Cottbus-Lausitz e.V.

it takes a Lion.

Förderverein LIONS-Cottbus-Lausitz e.V. | Feigestraße 1 | 03046 Cottbus

LIONS Clubabend
23. Februar 2017
Lindner-Congress-Hotel Cottbus

Thema des Abends:

Strafjustizanstalt und Jugendliche
Was kann unsere Gesellschaft leisten, um Gestrauchelte wieder in die Gesellschaft zu integrieren?

Themenübersicht:

Teil 1: Statistik zur Kinder-und Jugendkriminalität in CB/ SPN
Zahlen und Deliktsarten

Teil 2: Strafjustizanstalt- Was passiert mit straffälligen Kindern und Jugendlichen?
I. Keine Strafverfolgung gegen Kinder
II. Strafverfolgung gegen Jugendliche und Heranwachsende
1. Wichtige Elemente des Jugendstrafrechts
2. Unterschiede zwischen Erwachsenenstrafrecht und Jugendstrafrecht
   a) Möglichkeiten der Ahndung im Erwachsenenstrafrecht
   b) Möglichkeiten der Ahndung im Jugendstrafrecht
      - Erziehungsmaßregeln (§§ 9-12 JGG)
      - Zuchtmittel (§§ 13- 16 JGG)
      - Jugendstrafe (§§ 17,18 JGG)
      - Maßregeln der Besserung u. Sicherung (§ 7 JGG)

Teil 3: Was kann unsere Gesellschaft leisten, um Gestrauchelte wieder in die Gesellschaft zu integrieren?
I. Ursachen von Kinder- und Jugendkriminalität finden und analysieren
II. Lösungsansätze. Was können wir tun?
1. Praktische Ansätze
2. Erarbeitung eines nachhaltigen Erziehungskonzeptes zur Bewältigung der Herausforderungen in der Problemgesellschaft des 21. Jahrhunderts (Rechtspädagogik/ Human Law)
III. Wichtige Elemente des Jugendstrafrechts auf dem Prüfstand der Rechtspädagogik

Referentin: Sigrun v. Hasseln-Grindel. www.hasseln.de
Vorsitzende Richterin am Landgericht; langjährige Vorsitzende der Jugendschwurgerichtskammer
Begründerin der Rechtspädagogik und Lehrbeauftragte der BTU für dieses Fach
Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik www.afrr.de
Mitglied der Ethikkommission des Deutschen Sozialgerichtstages

Förderverein LIONS-Cottbus-Lausitz e.V. | c/o Annett Seifert | Feigestraße 1 | 03046 Cottbus
www.lionsclub-cottbus-lausitz.de | E-Mail: info@lionsclub-cottbus-lausitz.de
Förderverein Spendenkonto: 300 003 6759 BLZ 180 50000 Sparkasse Spree-Neiße
IBAN: DE67180500003000036759 | BIC: WELADED1CBN

Die Human Law Chronik der Akademie 2017

Montag, 6. März 2017. BTU Cottbus-Senftenberg

Fortsetzung der Beratung über Möglichkeiten der Kooperation zwischen der BTU, der UNIVERSIDAD FRANCISCO GAVIDIA DE SAN SALVADOR und weiteren Universitäten im Ausland auf dem Gebiet Human Law

Mittwoch, 29. März 2017

Eintragung in die Lobbyliste des Deutschen Bundestages unter Nr. 1835 (Rubrik Pädagogik): http://www.bundestag.de/blob/189476/8d5246f98924d42b3893c75ef71f2204/lobbylisteaktuell-data.pdf

Freitag, 31. März 2017, Rotary Club Herzberg, Schloß Grochwitz

Human Law. Wie können wir im 21. Jahrhundert friedlich miteinander leben?

Referat von Sigrun v. Hasseln-Grindel

Einzelheiten > PDF Bericht aus der Lausitzer Rundschau vom 18.4.2017

Donnerstag, 13. April 2017. BTU Cottbus-Senftenberg

Beginn der von Prof. Dr. Hans Friesen initiierten RINGVORLESUNG an der BTU. Korruption. Die (Un-) Kultur der Korruption in Wirtschaft und Politik

RINGVORLESUNG
Korruption

Die (Un-)Kultur der Korruption in Wirtschaft und Politik

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Termine	Referent	Thema
13.04.2017	Gast-Prof. Suzana Alpsancar, BTU Cottbus Prof. Hans Friesen, BTU	Informationen zum Programm der Ringvorlesung und zu den Leistungsanforderungen für die Studierenden
20.04.2017	Prof. Hans Friesen, BTU Cottbus	Präventive Korruptionsbekämpfung durch Wertemanagement und das Sokratische Gespräch
27.04.2017	Prof. Claus Lambrecht ehem. Präsident des Finanz-gerichts Berlin-Brandenburg	Korruption und Justiz
04.05.2017	Prof. Michael Aßländer, TU Dresden	Der Korruptionsfall Siemens
11.05.2017	Prof. Hans Friesen, BTU Cottbus	Das Problem der Korruption in der globalen Wirtschaft und die Verantwortung der Unternehmen als Thema der philosophischen Ethik
18.05.2017	Dr. Gisela Rüß, Transparency International	Korruption aus der Sicht von Transparency International
01.06.2017	Prof. Magdalena Mißler-Behr, BTU Cottbus	Korruption in der Wirtschaft
08.06.2017	Prof. Eike Albrecht, BTU Cottbus	Korruption – Aus der Sicht des Juristen
15.06.2017	Sigrun von Hasseln-Grindel Vorsitzende Richterin am Landgericht Cottbus	Verantwortungsgesellschaft statt Bananenrepublik. Nachhaltige Korruptionsbekämpfung in Wirtschaft und Politik durch Human Law
22.06.2017	Dr. Alicia Hennig, HIT, Shenzhen, China	Korruption in China
29.06.2017	Konstantin von Notz, MdB, Bündnis90/Die Grünen	angefragt
06.07.2017	Wolfgang Rupieper, Amtsgerichtsdirektor a. D. in Cottbus	Funktion und Aufgaben des Anti-Korruptionsbeauftragten der Stadt Cottbus
13.07.2017	Joachim Pfeiffer, MdB, CDU	angefragt

SoSe 2017, jeweils Donnerstag, 17.^{30} – 19.^{00} Uhr
Hörsaal C, Zentrales Hörsaalgebäude, BTU Cottbus - Senftenberg

https://www.b-tu.de/fg-kulturphilosophie/lehre/ringvorlesungen

Eine Veranstaltungsreihe des Arbeitsgebiets Kulturphilosophie, des Arbeitsgebiets für Technikphilosophie, der Fakultät 5 sowie des Studiengangs Kultur und Technik

Veranstalter:
Prof. apl. Dr. phil. habil. Hans Friesen, Arbeitsgebiet Kulturphilosophie
Gast-Prof. Dr. phil. Suzana Alpsancar, Arbeitsgebiet Technikphilosophie

Die Human Law Chronik der Akademie 2017

Freitag, 21.4.2017. Amt Scharmützelsee, Forthausstr. 4, 15526 Bad Saarow

Besprechung von Vorstandsmitgliedern der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik mit der Leitung des Amtes Scharmützelsee in Bad Saarow über einen möglichen dauerhaften Standort der Akademie/ Stiftung in Bad Saarow und Umgebung, insbesondere auch als Bildungsstätte der Bundeszentrale für politische Bildung.

Das Amt Scharmützelsee ist für die angeschlossenen Kommunen Bad Saarow, Diensdorf-Radlow, Langewahl, Reichenwalde und Wendisch-Rietz zuständig, vgl. https://www.amt-scharmuetzelsee.de/verzeichnis/index.php?kategorie=63).

Montag, 24. April 2017 BTU Cottbus-Senftenberg

Vorbereitung der rechtspädagogischen Kooperations-Schulveranstaltung am 26. April beim Landgericht Cottbus mit Prof. Dr. Hans Friesen, Karola Leder und Sigrun von Hasseln-Grindel

Mittwoch, 26. April 2017. Cottbus, Landgericht

Kooperationsveranstaltung bei einem von Christel Henk initiierten Schulprojektes der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen beim LG Cottbus

Weitere Einzelheiten > Fotodoku

Lausitzer Rundschau vom 2.5.2017, S. 2 (Berlin/ Brandenburg)

Rollenspiele im Gerichtssaal

COTTBUS/KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Siebentklässler der Herderoberschule Königs Wusterhausen haben dieser Tage eine Gerichtsverhandlung vor der Jugendstrafkammer des Landgerichtes in Cottbus erlebt. Das Besondere: Die Verhandlung ist Teil des Projektes "Held oder Feigling" der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen.

Die fiktive Gerichtsverhandlung der Jugendstrafkammer des Landgerichtes in Cottbus mit Siebentklässlern der Herderoberschule Königs Wusterhausen beginnt. Foto: Barbara Remus

Alle 19 Mädchen und Jungen der Klasse 7b agieren in einem Rollenspiel – als Täter, Opfer, Zeugen, Polizei, Richter, Schöffen, Rechts- und Staatsanwälte. Ihnen beratend zur Seite sitzen allerdings gestandene Juristen.

In dem fiktiven Prozess geht es um einen erdachten Diebstahl des Handys einer Schülerin durch zwei Mitschülerinnen. Erdachter Tatort war am 18. Januar der Umkleideraum, Tatzeit ein erfundener Toilettenbesuch während des Sportunterrichts.

Die real unbescholtenen jungen Darsteller agieren mit ihren echten Namen und weiteren echten Personalien auf rechtspädagogischer Basis in dieser fiktiven Verhandlung. Die **Vorsitzende Richterin am Landgericht, Sigrun von Hasseln-Grindel,** klärt vor der ersten Zeugenaussage auf: "Zeugen haben die Wahrheit zu sagen, ansonsten werden sie bestraft." Angeklagte hingegen müssten sich nicht zu Vorwürfen äußern, wenn sie sich damit belasten.

Von diesem Recht machen die angeklagten Mädchen Joy und Elisa auf Anraten ihrer Verteidiger Gebrauch. Und eine zähe Gerichtsstunde beginnt. Denn Zeugen, wie die bestohlene Schülerin Kimberly, machen teils nur vage Aussagen. Selbst der ermittelnde Polizist tut sich schwer mit seinen Erinnerungen an die Beweisaufnahme vor gut drei Monaten. Schuldirektor Mohamed gar fallen seine eigenen Beobachtungen an jenem 18. Januar erst wieder ein, als ihm sowie den Verteidigern die Vorsitzende Richterin Einblick ins von ihm unterschriebene Ermittlungsprotokoll gewährt. Zwischendurch mahnt die Richterin: "Ein Zeuge darf nur sagen, was er selbst erlebt hat." Und: "Suggestive Fragen sind nicht erlaubt."

Alles scheint auf Freispruch der beiden Beschuldigten hinauszulaufen. Da bringt die Staatsanwaltschaft einen wichtigen Zeugen auf; einen Mitschüler. Er hat zu- und unauffällig ein Gespräch der beiden jetzt Angeklagten belauscht, als diese sich darüber freuten, nicht erwischt worden zu sein. Die Aussagen sind so gravierend, dass der Verteidiger nach Rücksprache mit seiner Mandantin erklärt, dass sie ihre Tatbeteiligung zugebe. Joy und Elisa (sie stand Schmiere) hatten mit dem Handydiebstahl Kimberly eins auswischen wollen. Zurückgeben des Handys war nicht möglich, weil die Diebin inzwischen selbst bestohlen wurde. Der Verteidiger schlägt einen Täter-Opfer-Ausgleich vor. Beide Seiten nehmen an. **Rechtsanwalt Veiko England** betont:,,Es geht um Erziehung, nicht ums Strafen."

Die Auge-in-Auge-Entschuldigung für die Tat bringt einen Hauch Zivilcourage ins Spiel. Mehr wird der Königs Wusterhausener **Prof. Dr. Hans Friesen** von der BTU in einem weiteren Projekt-Kurs mit der Klasse 7b praktizieren. ,,In Form eines sokratischen Gesprächs", kündigt er an. Mit überlegten Worten verbale und physische Eskalation zu vermeiden, ist dessen Anliegen.

Zum Thema: Dem Stehgreifspiel Gerichtsversammlung in Cottbus folgt am 4. Mai eine reale Gerichtsverhandlung in einer Jugendstrafsache, bei der die Siebentklässler der Johann-Gottfried-Herder-Oberschule Königs Wusterhausen zuschauen werden. Beide Veranstaltungen sind Teil des im März begonnenen Anti-Gewalt-Projektes ,,Held oder Feigling" der **Bürgerstiftung Königs Wusterhausen**; Ziel das Entwickeln und Stärken von Zivilcourage bei Schülern. Der **Landespräventionsrat Brandenburg** fördert das Projekt. Kooperationspartner sind die **Herderoberschule, Landgericht** und **Staatsanwaltschaft Cottbus, BTU Cottbus**-Senftenberg, Arbeitsgebiet Kulturphilosophie, sowie **Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik.**

Barbara Remus

Freitag, 28. April 2017, Bad Saarow
Evangelisches Pfarramt, Kirchstraße 9

Aus dem Arbeitsalltag einer Richterin
Vortragsveranstaltung mit Fragemöglichkeit

- **Sigrun v. Hasseln-Grindel** (**AfRR**).
  Vorsitzende Richterin am Landgerichts Cottbus),
- **Anemone Bekemeier** (Pfarrerin) als Gastgeberin

Fortsetzung am 22. September 2017

Samstag, 6. Mai 2017. Gasthof zur Post, Yorckstraße 55, 15749 Mittenwalde

Fortsetzung des Treffens mit Mitgliedern des Freien Deutschen Autorenverbandes zur Konkretisierung von Kooperationsprojekten mit der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik

Montag, 8. Mai 2017. Cottbus. Stadthaus, Erich Kästner Platz 1

Vorstandssitzung des Trägervereins der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.

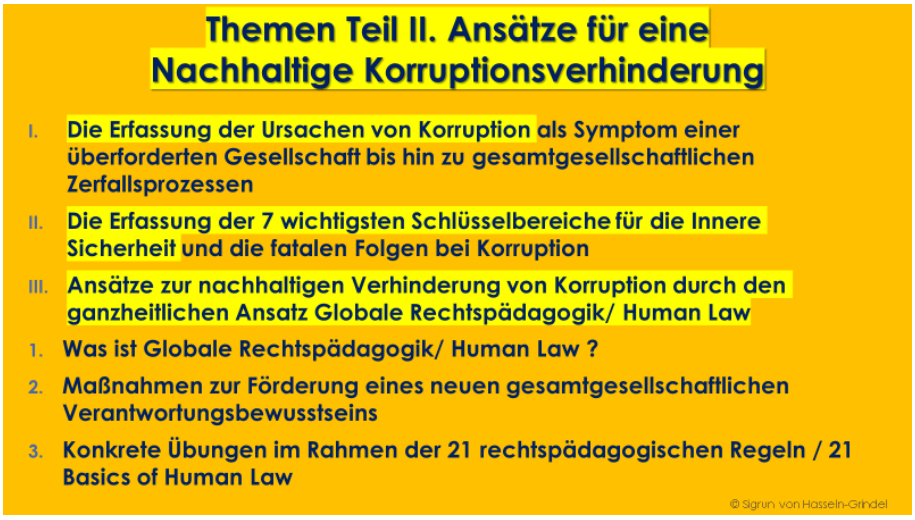
Hauptthemen:

1) Entwicklung von Bad Saarow (im Bereich des Amtes Scharmützelsee) als möglicher Standort für die Stiftung
2) Vorbereitung der Auftaktveranstaltung am 20. Oktober 2017 auf Schloss Hubertushöhe, Storkow

15. Juni 2017. BTU Cottbus-Senftenberg

Vorlesung: Verantwortungsgesellschaft statt Bananenrepublik

Nachhaltige Korruptionsbekämpfung in Wirtschaft und Politik durch **Human Law**



Juli September 2017. Cottbus

Praktikum der BTU-Studentin Jennifer Braun in der Akademie

Aufgabe: Erarbeitung eines Praxismoduls auf rechtspädagogischer Basis zum Thema:

Recht und Verhaltensregeln im Alltag in Deutschland zur schnellen und nachhaltigen Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Basics:

- Ausführliche Einführung und Etappengespräche durch die Ausbilderin v. Hasseln-Grindel
- Zusatzeinführungen über Erfahrungen als Ärztin im Flüchtlingsheim von Dr. Sabine Müller
- Interviews mit Flüchtlingen aus mehreren Kulturkreisen und ihren Betreuern aus mehreren Flüchtlingsheimen im Raum Berlin
- 21 Regeln der Rechtspädagogik

Freitag, 22. September 2017, Evangelischen Pfarramt, Kirchstraße 9

Aus dem Arbeitsalltag einer Richterin.
Schwerpunkt: Wie können Justizirrtümer vermieden werden?
Einbeziehung des Buches „Der Justizirrtum“ (1992) von Sigrun von Hasseln
(Fortsetzung vom 28. April)
Vortragsveranstaltung mit Fragemöglichkeit

- **Sigrun v. Hasseln-Grindel** (**AfRR**).
  Vorsitzende Richterin am Landgerichts Cottbus),
- **Anemone Bekemeier** (Pfarrerin) als Gastgeberin

Montag, 16. Oktober 2017, 19.00 Uhr. Bürger- und Vereinshaus,
Pieskower Straße 30, 15526 Bad Saarow,
Vorstellung der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik – auch als Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung – und ihre Vorhaben bei der offiziellen Gemeinderatssitzung von Bad Saarow
Referentin: Sigrun v. Hasseln-Grindel

Dienstag, 17. Oktober 2017, 18.00 Uhr, SUKHAVATI, Zentrum für Spiritual Care,
Karl-Marx-Damm 25, 15526 Bad Saarow
Vorstellung der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik –
auch als Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung –
und ihre Vorhaben anlässlich der Mitgliederversammlung
des Unternehmerverbandes „Frischer Wind“ (http://www.frischerwind.pro**)**
Referentin: Sigrun v. Hasseln-Grindel

Donnerstag, 19. Oktober 2017 ab 18.00 Uhr,
Kavalier-Häuser Schloss Königs Wusterhausen,
Schlossplatz 1, 15711 Königs Wusterhausen

Friedrich der Große und das Allgemeine Preußische Landrecht (PrALR)

Kurzbeitrag von Sigrun v. Hasseln-Grindel im Rahmen der Veranstaltung „Friedrich der Große. Lesungen im Preußenschloss Königs Wusterhausen“
des Freien Deutschen Autorenverbandes in teilweiser Kooperation mit der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik

KULTURFESTSPIELE
SCHLÖSSER UND GÄRTEN
DER MARK 2017

PROGRAMM

In einer Hommage an seinen Sohn Friedrich den Großen wird ein Abend literarisch und musikalisch gestaltet.

Sechs Autoren aus dem Landesverband Brandenburg des Freien Deutschen Autorenverbandes (FDA) lesen neue Texte über das Leben und Wirken Friedrich des II., musikalisch umrahmt mit Kompositionen der Zeit auf historischen Instrumenten – Barockvioline und Traversflöte, die der König so liebte.

Es musizieren: Daniela Gubatz *(Barockvioline)*
Ulrike Ködding *(Traversflöte)*

Moderation: Christel Henk

Johann Joachim Quantz - Duett op. 2 Nr. 3, h-Moll,
Allegro - Larghetto alla Siciliana - In Tempo die Minuetto ma Grazioso

Sigrun von Hasseln-Grindel: Friedrich der Große und das Allgemeine Preußische Landrecht

Bernd Friedrich Strattner: Aus jenen Tagen – Friedrich II. und Voltaire

Dr. Bernhard Grindel: Friedrich der Große als Patient

- Pause -

Hannelore Schmidt-Hoffmann: Königliche Geschwisterliebe – Friedrich II. und Wilhelmine

Wolfgang Hoffmann: Friedrich der Große und die Toleranz

Günther Preuße: Friedrichs Freuden und Kümmernisse

Wilhelm Friedemann Bach - aus 6 Sonaten für 2: Nr. 3, Es-Dur
Allegro - Adagio ma non molto - Presto

Programmänderungen vorbehalten

KULTURFESTSPIELE
SCHLÖSSER UND GÄRTEN
DER MARK

Das Schloss Königs Wusterhausen wurde auf eine ganz besondere Art und Weise durch Friedrich Wilhelm I., den „Soldatenkönig“, geprägt. Bereits 1698 erhielt der damals zehnjährige Kurprinz das Anwesen von seinen Eltern. Als König nutzte er das Schloss als Regierungssitz, Ausgangspunkt für königliche Jagdvergnügen und als Treffpunkt des legendären Tabakskollegiums.

Sigrun von Hasseln-Grindel

Ist Richterin, Schriftstellerin, Begründerin der Rechtspädagogik und der Jugendrechtshausbewegung. Geboren 1952 in Hamburg. Verheiratet in 2. Ehe mit Sozialmediziner und Schriftsteller Dr. sc. med. Bernhard Grindel. Sie hat 6 Kinder (3 leibliche, 3 angeheiratete) und mehrere Enkel. Seit 1978 ist Sie ununterbrochen bis heute Richterin und teilweise Staatsanwältin in der Justiz der Länder Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg. Seit 1998 ist Sie Vorsitzende Richterin einer Strafkammer am Landgericht Cottbus. Hasseln-Grindel ist Begründerin des an den Universitäten Cottbus, Warschau und Tunesien gelehrten Studienfaches „globale Rechtspädagogik / Human Law“, ist langjährige Lehrbeauftragte für dieses Fach an der BtU und Gastdozentin an Hochschulen im In- und Ausland, sowie Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik. Als Mitglied ist sie u.a. bei der International Science Group of Human Law in der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik tätig, sowie in der Ethikkommission und der Kommission SGB VIII des Deutschen Sozialgerichtstages. Ihre grenzüberschreitende Aktivitäten zur Vermittlung von „Globaler Rechtspädagogik / Human Law“ und Beiträge zur Kriminalprävention verfolgt Sie bereits seit 2000. 1992 trat sie dem Freien Deutschen Autorenverbandes bei. 2006 erhielt Hasseln-Grindel das Bundesverdienstkreuz für den Aufbau der Jugendrechtshausbewegung mit Rechtspädagogik in Deutschland.

Bücher: „Brücken des Herzens bauen. Für mehr Mitmenschlichkeit im Alltag“ (I + II), „Der Justizirrtum oder Lebenslänglich für Ernst Janßen“, „Tilly Timber auf Megaland. Geschichten rund um das Jugendrechtshaus. Rechtspädagogisches Kinder- und Jugendbuch“.

Freitag, 20. Oktober 2017 ab 14.00 Uhr. Schloss Hubertushöhe, Storkow

Festliche Auftaktveranstaltung rund um Human Law „Für ein lebenswertes Miteinander e.V.“

im Schloss Hubertushöhe mit dem Gastgeber vor Ort: Rainer Opolka

und

unter Schirmherrschaft und in Anwesenheit von Stefan Ludwig, Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Einzelheiten > Fotodoku 171020 Schloss Hubertushöhe

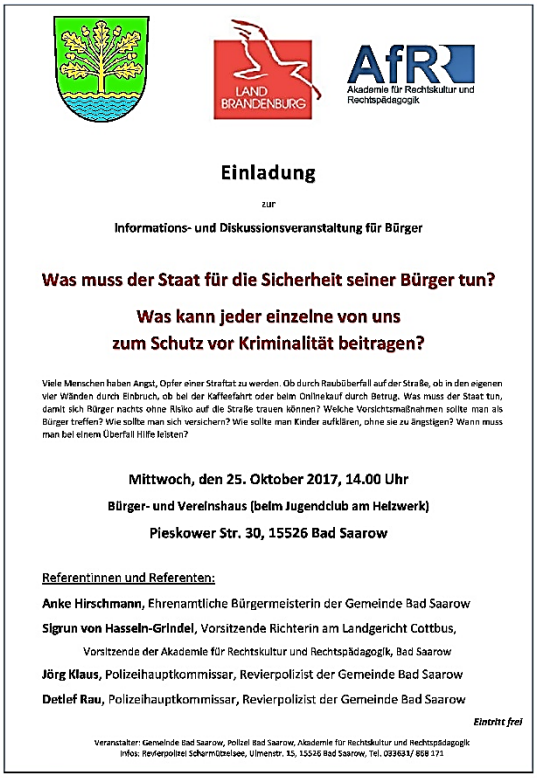
Donnerstag, 25. Oktober 2017.
Bürger- und Vereinshaus,
Pieskower Straße 30, 15526 Bad Saarow

Was muss der Staat für die Sicherheit seiner Bürger tun? Was kann jeder Einzelne von uns zum Schutz vor Kriminalität beitragen?

Informations- und Diskussionsveranstaltung für Bürger
Kooperationsveranstaltung der Gemeinde Bad Saarow, der Polizei Bad Saarow und der AfRR.

Referenten:

- Anke Hirschmann (Bürgermeisterin)
- Sigrun v. Hasseln-Grindel (Richterin)
- Jörg Klaus (Polizeihauptkommissar)
- Detlef Rau (Polizeihauptkommissar)



LAND BRANDENBURG

AfRR Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik

Einladung

zur

Informations- und Diskussionsveranstaltung für Bürger

Was muss der Staat für die Sicherheit seiner Bürger tun?

Was kann jeder einzelne von uns zum Schutz vor Kriminalität beitragen?

Viele Menschen haben Angst, Opfer einer Straftat zu werden. Ob durch Raubüberfall auf der Straße, ob in den eigenen vier Wänden durch Einbruch, ob bei der Kaffeefahrt oder beim Onlinekauf durch Betrug. Was muss der Staat tun, damit sich Bürger nachts ohne Risiko auf die Straße trauen können? Welche Vorsichtsmaßnahmen sollte man als Bürger treffen? Wie sollte man sich versichern? Wie sollte man Kinder aufklären, ohne sie zu ängstigen? Wann muss man bei einem Überfall Hilfe leisten?

Mittwoch, den 25. Oktober 2017, 14.00 Uhr
Bürger- und Vereinshaus (beim Jugendclub am Heizwerk)
Pieskower Str. 30, 15526 Bad Saarow

Referentinnen und Referenten:

Anke Hirschmann, Ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Bad Saarow
Sigrun von Hasseln-Grindel, Vorsitzende Richterin am Landgericht Cottbus, Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Bad Saarow
Jörg Klaus, Polizeihauptkommissar, Revierpolizist der Gemeinde Bad Saarow
Detlef Rau, Polizeihauptkommissar, Revierpolizist der Gemeinde Bad Saarow

Eintritt frei

Veranstalter: Gemeinde Bad Saarow, Polizei Bad Saarow, Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik
Infos: Revierpolizei Scharmützelsee, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, Tel. 033631/ 808 171

…….

Donnerstag, 16. November 2017.
Hoenckes Altes Wirtshaus, Kirchplatz 4, 15711 Königs Wusterhausen
Mitgliederversammlung
des Trägervereins der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.

…….

Samstag, 25. November 2017, Gasthof zur Post, Yorckstraße 55, 15749 Mittenwalde
Treffen mit Mitgliedern des Freien Deutschen Autorenverbandes zur weiteren Konkretisierung von Kooperationsprojekten mit der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik im Rahmen des Kultursommers 2018 in Bad Saarow

…….

Mittwoch, 6. Dezember 2017.
Beteiligung am Ehrenamtstag
Einzelheiten > Fotodoku 171206 AfRR Ehrenamtstag